



Direkte Bundessteuer

Bern, 27. Januar 2004
DB-442 Aen

An die kantonalen Verwaltungen
für die direkte Bundessteuer

Rundschreiben

Abzüge, Tarife und Zinssätze 2004 bei der direkten Bundessteuer

1. Abzüge und Tarife in der Steuerperiode 2004 / Kein Ausgleich der Folgen der kalten Progression

Gestützt auf die Botschaft des Bundesrats vom 26. September 2003 (BBl 2003 6535) haben die eidg. Räte am 19. Dezember 2003 eine Änderung des Bundesgesetzes vom 20. Juni 2003 über die Änderung von Erlassen im Bereich der Ehe- und Familienbesteuerung, der Wohneigentumsbesteuerung und der Stempelabgaben (BBl 2003 4498) beschlossen. Gegen dieses sog. Steuerpaket 2001 sind bekanntlich zwei Referenden zu Stande gekommen und die Volksabstimmung darüber findet voraussichtlich am 16. Mai 2004 statt. Mit der Änderung wird nun sichergestellt, dass bei Annahme des Steuerpakets 2001 durch das Volk die Neuerungen im Bereich der Ehe- und Familienbesteuerung und der Stempelabgaben nicht rückwirkend auf den 1. Januar 2004 (was grosse administrative Umtriebe zur Folge hätte), sondern erst auf den 1. Januar 2005 in Kraft treten.

Da angenommen werden darf, dass gegen die am 19. Dezember 2003 beschlossene Änderung das Referendum nicht ergriffen wird, und zudem die Voraussetzungen für einen Ausgleich der Folgen der kalten Progression nicht gegeben sind (siehe nachstehender Absatz), behalten die im Postnumerando-System bereits in den Steuerperioden 1996-2003 massgebenden Abzüge und Tarife ihre Gültigkeit auch in der Steuerperiode 2004 (für die Abzüge siehe die Beilage 2 zum Kreisschreiben vom 17.12.2001, Nr. 7-2001/2002, für die Tarife siehe Beilage 1 zum Kreisschreiben vom 14.1.2003, Nr. 2-2003). Zu beachten ist, dass bei der gesonderten Besteuerung von Kapitalleistungen aus Vorsorge auch in der Steuerperiode 2004 nicht die Tarife 1996/Post, sondern weiterhin in allen Kantonen die Tarife 1997/Prae zur Anwendung gelangen (Art. 38 Abs. 2 und 209 Abs. 3 DBG).

Seit dem letzten Ausgleich der Folgen der kalten Progression beim Stand von 102,8 Punkten im Dezember 1995 auf der Basis Mai 1993 = 100, was 96,9 Punkten auf der neuen Basis Mai 2000 = 100 entspricht, ist der Landesindex der Konsumentenpreise bis Dezember 2002 auf 108,4 Punkte (Mai 1993 = 100) bzw. 102,2 Punkte (Mai 2000 = 100) gestiegen. Dies entspricht einer Erhöhung um 5,5 %, d.h. die Limite von 7 % für einen Ausgleich der Folgen der kalten Progression ist für die Steuerperiode 2004 nicht erreicht.

2. Höchstabzüge für Beiträge an anerkannte Vorsorgeformen (Säule 3a) im Steuerjahr 2004

Die Grenzbeträge bei der beruflichen Vorsorge und damit auch die maximale Abzugsberechtigung für Beiträge an die Säule 3a erfahren auf den 1. Januar 2004 keine Änderung. Somit gelten gleich wie im Steuer- bzw. Bemessungsjahr 2003 (siehe Ziffer 2 des Kreisschreibens vom 14.1.2003, Nr. 2-2003) auch im Steuerjahr 2004 folgende Höchstabzüge:

Steuerpflichtige mit 2. Säule	Fr. 6'077.--
Steuerpflichtige ohne 2. Säule	Fr. 30'384.--.

Diese Höchstabzüge bilden zugleich die massgeblichen Einzahlungslimiten. Aufrundungen bei der Einzahlung sind nicht zulässig.

3. Pauschalabzüge für Berufskosten im Steuerjahr 2004

Angesichts der geringen Teuerung der letzten Zeit haben sich bei den Pauschalabzügen für Berufskosten für die Steuerperiode 2004 keine Anpassungen aufgedrängt. Mit Änderung vom 21. August 2003 des Anhangs zur Verordnung vom 10. Februar 1993 über den Abzug von Berufskosten der unselbstständigen Erwerbstätigkeit hat das Eidg. Finanzdepartement deshalb die Gültigkeit der Ansätze für die Steuer- bzw. Bemessungsjahre 2001-2003 (siehe Kreisschreiben vom 14.1.2003, Nr. 2-2003) auch auf das Steuerjahr 2004 ausgedehnt (Beilage 1).

4. Ansätze für die Bewertung der Naturalbezüge im Steuerjahr 2004

Für die Bewertung der Naturalbezüge gelten im Steuerjahr 2004 gleich wie in den Steuer- bzw. Bemessungsjahren 2001-2003 die Merkblätter N 1/2001 für Selbstständigerwerbende, N 2/2001 für Arbeitnehmende und NL 1/2001 für die Land- und Forstwirtschaft (Beilagen zum Kreisschreiben vom 15.12.2000, Nr. 2-2001/2002).

5. Zinssätze im Kalenderjahr 2004

Mit Änderung vom 19. November 2003 des Anhangs zur Verordnung vom 10. Dezember 1992 über Fälligkeit und Verzinsung der direkten Bundessteuer (Beilage 2) hat das Eidg. Finanzdepartement die Zinssätze für das Kalenderjahr 2004 wie folgt festgesetzt (Reduktion um je 0,5 % gegenüber 2003):

Vergütungszins für Vorauszahlungen	1,0 %
Verzugs- und Rückerstattungszins	3,5 %.

SEKTION ALLGEMEINE DIENSTE
Der Chef

A. Jan

Beilagen:

1. Änderung vom 21.8.2003 des Anhangs zur Verordnung vom 10.2.1993 über den Abzug von Berufskosten der unselbstständigen Erwerbstätigkeit bei der direkten Bundessteuer (AS 2003 3309)
2. Änderung vom 19.11.2003 des Anhangs zur Verordnung vom 10.12.1992 über Fälligkeit und Verzinsung der direkten Bundessteuer (AS 2003 4287)

Verordnung über den Abzug von Berufskosten der unselbstständigen Erwerbstätigkeit bei der direkten Bundessteuer

Änderung vom 21. August 2003

*Das Eidgenössische Finanzdepartement
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 10. Februar 1993¹ über den Abzug von Berufskosten der unselbstständigen Erwerbstätigkeit bei der direkten Bundessteuer wird wie folgt geändert:

Anhang

Der Anhang erhält die Fassung gemäss Beilage.

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2004 in Kraft.

21. August 2003

Eidgenössisches Finanzdepartement:
Kaspar Villiger

¹ SR 642.118.1

Die Pauschalansätze nach Artikel 3 betragen für das Bemessungsjahr 2004:

Fahrkosten privater Fahrzeuge

(Art. 5 Abs. 3)

Fr.

– Fahrräder,		
Motorfahrräder,		
Kleinmotorräder ²	im Jahr	700.—
– Motorräder ³	pro Fahrkilometer ⁴	–.40
– Autos	pro Fahrkilometer ⁵	–.65

Mehrkosten für Verpflegung

a. *Bei auswärtiger Verpflegung
bzw. Schicht- oder Nachtarbeit*
(Art. 6 Abs. 1 und 2)

– Voller Abzug	pro Hauptmahlzeit bzw. Tag im Jahr	14.— 3000.—
– Halber Abzug	pro Hauptmahlzeit bzw. Tag im Jahr	7.— 1500.—

b. *Bei auswärtigem Wochenaufenthalt*
(Art. 9 Abs. 2)

– Voller Abzug	im Tag im Jahr	28.— 6000.—
– Gekürzter Abzug ⁶	im Tag im Jahr	21.— 4500.—

Übrige Berufskosten

(Art. 7 Abs. 1)

3 % des Nettolohns, mindestens im Jahr	1900.—
höchstens im Jahr	3800.—

Gelegentlicher Nebenerwerb

(Art. 10)

20 % der Nettoeinkünfte, mindestens im Jahr	700.—
höchstens im Jahr	2200.—

² Hubraum bis 50 cm³, Kontrollschild mit gelbem Grund.

³ Hubraum über 50 cm³, Kontrollschild mit weissem Grund.

⁴ Vorbehalten bleibt Artikel 5 Absatz 4 (Abstufung im Verhältnis zur Fahrleistung, Beschränkung für Hin- und Rückfahrt über Mittag auf den vollen Abzug für auswärtige Verpflegung).

⁵ Vorbehalten bleibt Artikel 5 Absatz 4 (Abstufung im Verhältnis zur Fahrleistung, Beschränkung für Hin- und Rückfahrt über Mittag auf den vollen Abzug für auswärtige Verpflegung).

⁶ Der gekürzte Abzug ist anzuwenden, wenn gemäss Artikel 6 Absatz 2 für eine der beiden täglichen Hauptmahlzeiten nur ein halber Abzug zulässig ist.

Verordnung über Fälligkeit und Verzinsung der direkten Bundessteuer

Änderung vom 19. November 2003

Das Eidgenössische Finanzdepartement
verordnet:

I

Die Verordnung vom 10. Dezember 1992¹ über Fälligkeit und Verzinsung der direkten Bundessteuer wird wie folgt geändert:

Anhang
(Art. 3 Abs. 2, 4 Abs. 3 und 5 Abs. 2)

Für das Kalenderjahr 2004 gelten für den Verzugszins (Art. 3 Abs. 2), den Vergütungszins (Art. 4 Abs. 3) und den Rückerstattungszins (Art. 5 Abs. 2) die Prozentsätze gemäss nachstehender Tabelle².

Gültig für	Verzugs- und Rückerstattungszins (in Prozenten)	Vergütungszins für Vorauszahlungen (in Prozenten)
<i>Kalenderjahr</i> ³		
2004	3,5	1,0
2003 ⁴	4,0	1,5
2002 ⁵	4,0	1,5
2001 ⁶	4,5	2,0
2000 ⁷	4,0	1,5
1999 ⁸	4,0	1,5
1998 ⁹	5,0	2,0
1997 ¹⁰	5,0	2,0
1996 ¹¹	5,0	2,5

¹ SR **642.124**; AS **1993** 717

² Die Tabelle enthält pro memoria auch früher festgelegte, noch häufig zur Anwendung gelangende Zinssätze.

³ Beginnend mit den Steuern des Jahres 1995 gelten die Zinssätze für das Kalenderjahr, wogegen sie bis und mit Veranlagungsperiode 1993/94 für die Steuern der betreffenden Veranlagungsperiode gültig sind.

⁴ Änderung vom 19. November 2002, AS **2002** 4055

⁵ Änderung vom 28. November 2001, AS **2001** 3088

⁶ Änderung vom 27. November 2000, AS **2000** 2862

⁷ Änderung vom 26. November 1999, AS **1999** 3136

⁸ Änderung vom 3. November 1998, AS **1998** 2724

⁹ Änderung vom 8. Dezember 1997, AS **1997** 3015

¹⁰ Änderung vom 4. Dezember 1996, AS **1996** 3430

Gültig für	Verzugs- und Rückerstattungszins (in Prozenten)	Vergütungszins für Vorauszahlungen (in Prozenten)
1995 ¹² <i>Veranlagungsperiode</i> ¹³	5,0	3,5
1993/94 ¹⁴	6,0	4,0

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2004 in Kraft.

19. November 2003

Eidgenössisches Finanzdepartement:

Kaspar Villiger

¹¹ Änderung vom 7. Dezember 1995, AS **1995** 5460

¹² Änderung vom 29. November 1994, AS **1994** 2786

¹³ Beginnend mit den Steuern des Jahres 1995 gelten die Zinssätze für das Kalenderjahr, wogegen sie bis und mit Veranlagungsperiode 1993/94 für die Steuern der betreffenden Veranlagungsperiode gültig sind.

¹⁴ Verordnung vom 19. März 1993, AS **1993** 1264